

STELLENINFORMATION

Technische Mitarbeiterin/Technischer Mitarbeiter (m/w/d)
(Besoldungsgruppe A7/A8(t) BBesG; 41 Stunden wöchentlich)

UNTERNEHMEN

Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU/UniBw H)

BESCHÄFTIGUNGSSTELLE

Fakultät für Maschinenbau und Bauingenieurwesen, Lehrstuhl für Geotechnik

Der Lehrstuhl für Geotechnik befasst sich schwerpunktmäßig mit numerischen Methoden in der Geotechnik, der Baugrunddynamik (insbesondere Wellenausbreitung und Anelastizität) sowie der Digitalisierung in der Geotechnik. Außerdem erfolgt schwerpunktmäßig eine Auseinandersetzung mit dem geotechnischen (Modell-)Versuchswesen und der bodenmechanischen Beschreibung des Baugrundes. Um den vielfältigen Aufgaben nachkommen zu können, verfügt die Professur für Geotechnik über ein sehr gut ausgestattetes bodenmechanisches und bodendynamisches Forschungslabor.

Weitere Informationen zum Lehrstuhl finden Sie unter www.hsu-hh.de/geot/.

BESCHÄFTIGUNGSORT

21509 Glinde

BESCHÄFTIGUNGSBEGINN

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

BEFRISTUNG

unbefristet

STELLENBESCHREIBUNG

- Aufbau, Erweiterung und Inbetriebnahme von komplexen bodenmechanischen Prüfeinrichtungen für den Lehrbetrieb an der Professur.
- Einweisung von Studierenden und wissenschaftlichem Personal in die an der Professur vorhandene komplexe bodenmechanische Laborversuchstechnik.
- Unterstützung bei der Durchführung geotechnischer Modellversuche inkl. Aufbau, Entwicklung und Instandhaltung der Modellversuchsstände.
- Unterstützung bei der Anleitung von Studierenden bei der Vorbereitung und Durchführung von Praktika.
- Betreuung von Studierenden bei der Durchführung praktischer Bachelor- und Masterarbeiten im Labor der Professur.
- Probennahme und Bodenansprache im Feld.
- Durchführung der Bodenansprache zur normgerechten Klassifikation von Bodenproben im Labor.

- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von bodenmechanischen Laborversuchen (sowohl Klassifikationsversuche als auch höherwertige Elementversuche), hierbei ist verantwortlich über die normgerechte Ausführung der Versuche zu wachen.
- Aufbau, Erweiterung und Inbetriebnahme von komplexen bodenmechanischen Prüfeinrichtungen für den Forschungsbetrieb an der Professur.
- Unterstützung des wissenschaftlichen Personals der Professur bei der Entwicklung neuer Prüfverfahren.
- Vorbereitung und Unterstützung bei der sowie selbständige Durchführung von Messungen im Feld.
- Gewährleistung der Arbeitssicherheit bei Aufbau und Betrieb von Versuchsständen.

Hinweis:

Im Rahmen der genannten Tätigkeiten sind arbeitstäglich mehrfach Lasten von bis zu 20 Kilogramm zu heben und Distanzen von bis zu 250 Meter fußläufig zurückzulegen. Darüber hinaus ist der Arbeitsplatz nicht barrierefrei.

WAS FÜR SIE ZÄHLT

- Sie werden bei Vorliegen aller laufbahnrechtlichen Voraussetzungen in ein Beamtenverhältnis bzw. mit dem Ziel der Verbeamtung eingestellt.
- Sie profitieren von einem umfangreichen Aus- und Fortbildungsangebot.
- Sie arbeiten bei einem anerkannten und familienfreundlichen Arbeitgeber in sicheren wirtschaftlichen Verhältnissen.
- Die Bundeswehr fördert die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf beispielsweise durch die Beschäftigung in Teilzeit; die ausgeschriebene Stelle ist teilzeitfähig.
- Sie erwartet ein attraktives Gehalt, bemessen nach dem Bundesbesoldungsgesetz oder alternativ nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) ggf. unter Gewährung einer Fachkräftezulage. Die Übernahme in ein Beschäftigungsverhältnis erfolgt, sofern eine Verbeamtung nicht möglich oder nicht gewünscht ist.
- Die ausgeschriebene Stelle ist mit der Besoldungsgruppe A 7 bis A 8 B BesG bewertet. Die Einstellung bzw. Übernahme in ein Beamtenverhältnis erfolgt grundsätzlich im Eingangsamte des mittleren technischen Dienstes. Die Einstellung in einem höheren Amt ist abhängig von der Erfüllung laufbahnrechtlicher Voraussetzungen und Ihren hauptberuflichen Erfahrungszeiten.
- Bei (vorübergehender) Einstellung in ein Arbeitsverhältnis kann eine Eingruppierung bis in die Entgeltgruppe E 8 TVöD erfolgen, unter Beachtung des § 12 TVöD im Hinblick auf die tatsächlich nicht nur vorübergehend auszuübenden Tätigkeiten und der Erfüllung der persönlichen bzw. tariflichen Anforderungen.

WAS FÜR UNS ZÄHLT

- Sie besitzen die Laufbahnbefähigung für den mittleren technischen Verwaltungsdienst des Bundes, mit einer abgeschlossenen, staatlich anerkannten Berufsausbildung zur Baustoffprüferin bzw. zum Baustoffprüfer oder einer nach Maßgabe der Stellenbeschreibung vergleichbaren Fachrichtung ODER
- Sie verfügen über eine abgeschlossene, staatlich anerkannte Berufsausbildung zur Baustoffprüferin bzw. zum Baustoffprüfer oder einer nach Maßgabe der Stellenbeschreibung vergleichbaren Fachrichtung sowie zum Zeitpunkt der Verbeamtung über eine entsprechende hauptberufliche Tätigkeit von mindestens anderthalb Jahren nach Abschluss

der Ausbildung (nachgewiesen durch entsprechende Unterlagen, z.B. Arbeitsvertrag, Zeugnis, etc.).

- Sie besitzen eine mindestens einjährige berufliche Erfahrung in einem der Bereiche Bodenmechanik, Chemie oder Mess- und Regelungstechnik.
- Sie haben Kenntnisse im Gebiet der Arbeitssicherheit bei Laborarbeiten.

Erwünscht:

- Erfahrung in der Durchführung von bodenmechanischen und/oder bodendynamischen Laborversuchen.
- Fahrerlaubnis der Klasse B bzw. die Bereitschaft, diese zu erwerben.
- Gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift.
- Kenntnisse in Word und Excel.

BEMERKUNGEN

- Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Qualifikation in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.
- Die Bewerbung behinderter Menschen ist ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Individuelle behinderungsspezifische Einschränkungen verhindern eine bevorzugte Berücksichtigung nur bei zwingend nötigen Voraussetzungen für die zu besetzende Stelle.
Der ausgeschriebene Arbeitsplatz setzt ein solch erhöhtes Maß an körperlicher Eignung voraus. Dieses orientiert sich an den in der obigen Aufgabenbeschreibung genannten Tätigkeiten und ist unabdingbare Voraussetzung für eine dauerhafte und sachgerechte Aufgabenerledigung. Sofern die (Schwer-)Behinderung eine aufgabenangemessene Wahrnehmung der Tätigkeit verhindert oder dauerhaft in erheblichem Umfang erschwert, besteht kein Anspruch auf Berücksichtigung im Auswahlverfahren.
- Grundsätzlich erfolgt eine Verbeamtung nur bei Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft bzw. der Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union und sofern das 50. Lebensjahr zum Zeitpunkt der Ernennung noch nicht vollendet wurde; andernfalls können Sie ggf. in ein Arbeitsverhältnis eingestellt werden.

BEWERBUNG & KONTAKT

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form (PDF-Datei), unter Nennung der Kennziffer **BIW-1822** bis spätestens zum **03.01.2023** an:

personaldezernat@hsu-hh.de

Ohne Angabe der Kennziffer kann Ihre Bewerbung nicht berücksichtigt werden und wird aus datenschutzrechtlichen Gründen umgehend gelöscht.

ANSPRECHPARTNER FÜR FACHLICHE FRAGEN

Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Henke (henkes@hsu-hh.de).

ANSPRECHPARTNER IM PERSONALDEZERNAT

Herr Schmidt, 040/6541-3774

Herr Anders, 040/6541-3621

HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ:

Informationen zum Datenschutz im Rahmen des Bewerbungsverfahrens finden Sie auf der Internetseite www.hsu-hh.de unter der Rubrik „Universität – Karriere – Datenschutzinformationen“.

